

27.02.2020 WP

Arnsberg erhält Förderzusage für erste Digitalpakt-Mittel

Erste Welle der Ausstattung und Montage mit Präsentationsmedien in den Schulen soll noch im ersten Quartal 2020 beginnen

Arnsberg. Es kann los gehen: Am Mittwoch überreichte Staatssekretär Mathias Richter aus dem NRW-Schulministerium den Zuwendungsbescheid in einer Höhe von 213.255 Euro für die Finanzierung zahlreicher neuer Präsentationsmedien, Router und WLAN-Komponenten. „Das ist ein erster Baustein“, freut sich Arnsbergs Bürgermeister Ralf Bittner. Die städtische

Projektleiterin für den digitalen Ausbau der Schulen, Esther von Kuczkowski, spricht von einem „ersten wichtigen Schritt“.

Die Stadt Arnsberg erhält erste Fördermittel in Höhe von 213.255 Euro aus ihrem Digitalpakt-Budget von insgesamt 2,4 Millionen Euro. Mit dem zehnpromzentigen städtischen Eigenanteil von 23.695 Euro und weiteren 310.000 Euro kom-

munalen Mitteln investiert die Stadt somit insgesamt 546.950 Euro im ersten Schritt in ihre Schulen.

Ein erster Roll-Out der Hardware in die Schulen wird noch in diesem Quartal gestartet und bis Ende des Schuljahres mit der Montage der Präsentationsmedien in den Klassen- und Fachräumen der Schulen abgeschlossen. Danach folgen weitere Ausstattungsphasen innerhalb

des bis 2023 angelegten Investitionsplans. Ein Großteil der Mittel aus dem Digitalpakt werde zudem in die Ertüchtigung der strukturierten Vernetzung und in den flächendeckenden Ausbau des schulischen WLAN fließen, so die Strategie. Diese gigabitfähige Inhouse-Verkabelung der Schulen soll durch die Anbindung an das Breitbandnetz die Umsetzung des digitalen Unter-

richts ermöglichen. Darüber hinaus ist es Ziel des vom Rat beschlossenen Medienentwicklungsplans, in allen Klassen- und Fachräumen ein digitales Präsentationsmedium zu installieren und dieses über entsprechende mobile Endgeräte anzusteuern. Dabei wird die Finanzierung der mobilen Endgeräte für Schüler und Lehrer aus kommunalen Investitionsmitteln sichergestellt.